

# WESTFALEN WINDS TRÄGT DEN NAMEN DER REGION IN DIE GANZE WELT

Von Bernhard Schlütter



## Konzert der westfälischen Bläserphilharmonie am 12. November in Werdohl

Die Bläserphilharmonie Westfalen Winds ist ein sinfonisches Blasorchester der Spitzenklasse. Mit seinen Konzerten ist Westfalen Winds ein musikalisches Aushängeschild für die Region Westfalen, das nicht nur bundes-, sondern auch weltweit bekannt ist. Seinen Ursprung hat das Orchester im Sauerland. Westfalen Winds wurde 1996 in Schmallenberg gegründet. Hier, im Musikbildungszentrum Südwestfalen in Bad Fredeburg, treffen sich die Musikerinnen und Musiker immer noch regelmäßig zu Arbeitsphasen, in denen sie Konzertprojekte vorbereiten. Das aktuelle Projekt heißt „Visions & Fantasy“ und ist am Sonntag, 12. November, im Festsaal

Riese in Werdohl zu erleben. Komplett stellt das in seiner Art einzigartige Orchester vor.

Westfalen Winds, das sind etwa 75 hochtalentierte Amateure, aufstrebende Musikstudenten und professionelle Musiker aus der nordrhein-westfälischen Orchesterlandschaft. Zu mindestens zwei Projekten im Jahr strömen die Musiker zusammen, um das einzigartige Orchesterkonzept von Westfalen Winds mit Leben zu füllen und den un-

verwechselbaren Klang auf Höchstniveau zu formen. Das Orchester verwaltet sich als gemeinnütziger Verein durch die Musiker selbst. Neben dem gewählten Orchestervorstand übernehmen die Stimmführer der Instrumentengruppen die vielfältigen Verwaltungsaufgaben des Orchestermanagements. 1. Vorsitzender ist derzeit Martin Fuchs aus Lüdenscheid, 2. Vorsitzender Julian Kampmann aus Neuenrade. Künstlerischer Leiter des Orchesters ist Ulrich Schmidt.

Der Klangkörper finanziert sich selbst durch Vereinsbeiträge, Förderer und Unterstützer sowie durch Konzerteinnahmen. So ist Westfalen Winds noch eines der wenigen frei getragenen Auswahlensembles unter den führenden sinfonischen Blasorchestern in NRW und den angrenzenden Bundesländern.

## Partnerschaften mit Spitzenensembles in den Niederlanden und Japan

Dieses außergewöhnliche Orchester sieht seinen künstlerischen Anspruch in der Entwicklung der sinfonischen Bläsermusik mit einem Höchstmaß an Qualität, insbesondere durch Interpretationen von Originalkompositionen, Initiierungen neuer Kompositionen oder durch Gastspiele international renommierter Solisten und Dirigenten.

Neben zahlreichen internationalen Konzertreisen, u. a. nach Italien 2010, Japan 2015 und Spanien 2017, sowie erfolgreichen Teilnahmen an nationalen wie internationalen Wettbewerben, kooperierte Westfalen Winds bereits mit einer Vielzahl hochklassiger Solisten. So konnten u. a. das Posaunenquartett der Berliner Philharmoniker, Falk Maertens (Solotrompeter Deutsches

**Aktionsangebot**  
**eye:max ↔ Brillenfassungen**  
Sichern Sie sich bis zum 30.11.2017 dieses exklusive Angebot



Kopf-Schmuck  
**eye:max ↔ Brillenfassung**

- zweites Paar Wechselbügel
- Hartschalenmetall
- ZEISS - Reinigungs-Set
- Kontrolle Ihrer Sehstärke

• ZEISS Einstärken-Brillengläser aus Kunststoff mit Hartschicht, Mehrfach-Entspiegelung und Lotusseffekt

statt 340,00 €  
**Nur 239,00 €**

**Brillen · Hörgeräte**  
**Lohmann**  
Waplarz 1a - 58840 Plettenberg  
(0 23 91) 1 08 38  
[www.lohmann-plettenberg.de](http://www.lohmann-plettenberg.de)



Symphonie-Orchester Berlin), Hermann Bäumer (GMD Staatstheater Mainz), Stefan Dohr (Solohornist Berliner Philharmoniker) und Walter Ratzek (Stabsmusikkorps der Bundeswehr a. D.) als Gäste begrüßt werden.

Westfalen Winds unterhält darüber hinaus enge Partnerschaften zu Spitzenensembles in Europa und Asien. 2014 wurde mit der Koninklijke Harmonie Orpheus Tilburg, unter der Leitung des bedeutsamen niederländischen Dirigenten und Komponisten Hardy Mertens, eine Partnerschaft geschlossen. Im Frühjahr 2015 initiierte Westfalen Winds einen internationalen Kulturaustausch zwischen Deutschland und Japan und begab sich in Kooperation mit dem Goethe-Institut und dem Auswärtigen Amt als musikalischer Botschafter auf eine knapp zweiwöchige Konzertreise in die Präfektur Saitama. Vor Ort wurde Westfalen Winds von der Omiya Wind Symphony, unter der Leitung des vielfach ausgezeichneten Dirigenten Toshio Akiyama, als Ehrengast zu mehreren Konzertfestivals eingeladen und veranstaltete mehrere musikpädagogische Workshops für junge Schüler der Region Kazo. Glanzvoller Höhepunkt war die Knüpfung einer nachhaltigen Partnerschaft zwischen der Omiya Wind Symphony und Westfalen Winds.

## Ein gesellschaftliches Zeichen setzen für kulturelle Vielfalt

Das Konzert Visions & Fantasy in Werdohl ist das vierte und letzte Westfalen-Winds-Konzert in diesem Jahr. Es widmet sich inhaltlich der kulturellen Vielfalt. „In Zeiten, die geprägt sind von Flucht und Angst, von geschürten Vorbehalten und befeuerter Ignoranz, kann die Musik besondere Brücken der Verständigung und vor allem des Verständnisses bauen“, meint Westfalen-Winds-Vorsitzender Martin Fuchs. Aus diesem Grund möchte Westfalen Winds mit diesem fantasievollen Konzert ganz bewusst ein gesellschaftliches Zeichen zu Gunsten der kulturellen Diversität und der offenen Begegnung setzen.

Das Orchester spielt in Werdohl u.a. „Der Herr der Ringe“ als Sinfonie Nr. 1 von Johan de Meij. Neben der Orchestermusik de Meijs, die bereits 1989 zum Buchzyklus Tolkiens komponiert wurde, präsentiert Westfalen Winds ein farbenprächtiges Mosaik unterschiedlichster Stile, sodass sich die Zuhörer unter dem Thema „Visions &

Fantasy“ ebenso auf leidenschaftliche spanische Tänze, furiose afro-kubanische Rhythmen und virtuose Klangmalerei aus den Mythen Griechenlands mit Werken von Keith Gates und Victoriano Valencia freuen können. So wird auf unterhaltsame wie anregende Weise jeder Altersgruppe Zugang zum verbindenden Kernelement des Abends geboten: dem Wunsch nach Freiheit, der alle Menschen in Einklang bringt.

Das Konzert „Visions & Fantasy“ beginnt am 12. November um 16 Uhr im Festsaal Riese in Werdohl. Eintrittskarten können per Mail an [tickets@westfalen-winds.de](mailto:tickets@westfalen-winds.de) im Vorverkauf für 8 Euro reserviert werden. Restbestände gibt es für 10 Euro an der Abendkasse. Schüler, Studenten und Menschen mit Schwerbehinderung haben freien Eintritt. [www.westfalen-winds.net](http://www.westfalen-winds.net)

## Der Dirigent

Ulrich Schmidt, geboren 1970, studierte an der Folkwang-Hochschule in Essen Orchestermusik mit dem Hauptfach Trompete sowie Instrumentalpädagogik. Schon während seines Studiums war Schmidt sowohl als Instrumentallehrer an verschiedenen Musikschulen als auch als Dirigent tätig. Seit August 2010 unterrichtet er als Musiklehrer an der Ganztagschule Syke bei Bremen. Wichtige ergänzende Impulse erhielt Schmidt durch sein Studium der Bläserorchesterleitung bei Pierre Kuijpers am Conservatorium Maastricht, das er 2008 als Bachelor of Arts erfolgreich abschließen konnte. Zunächst als Gastdirigent für ein Jahr mit der künstlerischen Leitung von Westfalen Winds betraut, übernahm Schmidt 2005 die westfälische Bläserphilharmonie von Franz Schulte-Huermann.

## 3 Fragen



### Ulrich Schmidt, künstlerischer Leiter Westfalen Winds

*Westfalen Winds vereinigt als Projektorchester Profis und Amateure in seinen Reihen. Wer kann als Musiker Aufnahme finden, welche Voraussetzungen muss er bzw. sie mitbringen?*

Die verschiedenen Persönlichkeiten, die im Zusammenspiel „Westfalen Winds“ bilden haben alle sehr



unterschiedliche musikalische Biografien. Das ist allerdings naturgemäß bei den meisten Orchestern der Fall. Im Unterschied zu einigen anderen Orchestern, die auf vergleichbar hohem Niveau arbeiten, werden bei der westfälischen Bläserphilharmonie aber keine Probespiele durchgeführt, um die Musiker auszuwählen. Der Charakter von „Westfalen Winds“ hat sich über einen langen Zeitraum entwickelt und ist geprägt durch die Menschen, die Westfalen Winds sind. Eine wesentliche Komponente ist daher das menschliche Miteinander, das funktionieren muss, damit sich musikalisch gute Ergebnisse realisieren lassen. Das lässt sich mit einem Probespiel nicht herausfinden, daher wird allen Interessierten die Möglichkeit gegeben mitzuspielen, um dann gemeinsam herauszufinden, ob es passt oder eben nicht.

Rein technisch lassen sich die erforderlichen Qualitäten nur sehr allgemein umschreiben - ein Musiker, der bei Westfalen Winds mitspielen möchte, muss neben der Beherrschung seiner Stimme in der Lage sein, „Ohr, Auge und Emotion“ für das Gesamte zu haben, um sich dort mit seinem Instrument gezielt einpassen zu können.

*Die westfälische Bläserphilharmonie beansprucht für sich, einen unverwechselbaren Klang auf Höchst-*

*niveau zu haben. Was macht diesen Klang aus, wie erreichen Sie als künstlerischer Leiter diesen einzigartigen Charakter?*

Diese Frage kann ich nicht beantworten. Jede Kunstform ist für sich einzigartig. Ich kann versuchen, ein Gemälde mit Worten oder mit Musik zu beschreiben - dabei entsteht dann aber etwas völlig Neues. Ob ein Zuhörer dann Verbindungen zwischen dem Gemälde und einer durch das Gemälde inspirierten Komposition entdeckt, hängt vermutlich genauso sehr vom Zuhörer selbst ab wie von der Interpretation durch das Orchester. Analog dazu kann ich das Charakteristische unseres Klanges nicht erschöpfend mit Worten beschreiben - der Klang entsteht in den Köpfen des Publikums. Allerdings haben wir von unseren Zuhörerinnen und Zuhörern häufig die Reaktion bekommen, das wir „anders“ klingen als andere Orchester. Und die Arbeit am Klang ist ausdrücklich immer ein wesentlicher Teil der Probenarbeit, bei der es erforderlich ist, eine genaue Vorstellung davon zu haben, wie es klingen soll. Entscheidend ist dann, wie schon angedeutet, dass jeder einzelne Musiker und jede Musikerin aktiv daran mitarbeitet, einen gemeinsamen Klang zu entwickeln.

*Was dürfen die Zuhörer beim Konzert Vision & Fantasy in Werdohl erwarten?*

... ein sehr abwechslungsreiches Programm bei dem wir den gedanklichen roten Faden des Freiheitskampfes, kompositorisch auf sehr unterschiedliche Weise umgesetzt, vorstellen möchten. Das Motto „Vision & Fantasy“ bezieht sich dabei auf die Notwendigkeit, Visionen und Fantasien zu haben, um einen Freiheitsgedanken überhaupt entwickeln zu können.

## WINTER-SPEKTAKULUM BURG ALTENA

1. - 3. Dezember 2017

Weihnachtlicher Trubel, Gaukler und Akrobaten,  
Musik mit Reliquiae, Fuchsteufelwild,  
Donner & Doria und vieles mehr

Infos und Programm: [www.maerkischer-kreis.de](http://www.maerkischer-kreis.de)

 MÄRKISCHER KREIS

Unser starker Standort  
Südwestfalen  
ALLES ECHT!

in Kooperation mit:

**PIFFIKUS!**  
EVENTS

mit freundlicher Unterstützung:

**KROMBACHER'S  
FASSBRAUSE**

MÄRKISCHE KULTURSTIFTUNG  
BURG ALTENA

 Vereinigte Sparkasse  
im Märkischen Kreis

